



C 4955 E

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

55. JAHRGANG · HEFT 2 · Februar 2019

EINLADUNG

zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V.
am Freitag, dem 05. April 2019, um 19.00 Uhr
auf dem Heidbarghof, Langelohstraße 141

Tagesordnung:

1. Jahresberichte 2018 des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Vorstandswahlen; es müssen für jeweils zwei Jahre gewählt werden:
 - a. Vorsitzende/r
 - b. Stellvertr. Kassenwart/in
 - c. Schriftführer/in
 - d. Zwei bis drei Beisitzer/innen
5. Verschiedenes

Die Versammlung ist hiermit ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und hinsichtlich der Tagesordnungspunkte 3 und 4 beschlussfähig.

Anträge und Änderungsvorschläge zur Tagesordnung sind bis zum 22. März 2019 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43a, 22549 Hamburg



Flexibel, freundlich, fair

Ihr Mercedes-Benz Classic Partner in Norddeutschland. Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil. Unser spezialisiertes Verkaufs- und Service-Team für historische Fahrzeuge freut sich auf Sie!

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei
- Sattlerarbeiten und Holzrestaurierung



Mercedes-Benz

Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH
Tel. 040/80 09 04-0 | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76



OSDORF

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a, 22549 Hamburg, Tel.: 80 56 24

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse: IBAN: DE36200505501051211470,

bei der VR-Bank Pinneberg: IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand: Soeth-Verlag, Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde

Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand, 80 42 15 Anke Thiele (Ausfahrten)

Termine im Februar und März in Osdorf

PREISSKAT

Der Bürger- und Heimatverein Osdorf lädt ein zum Skatspiel

**am Mittwoch, dem 20. Februar 2019,
im ehemaligen Kuhstall des Heidbarghofs.**



Beginn: pünktlich um 19:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 15,00 €, für Vereinsmitglieder: 10,00 €

Es gibt wieder schöne Preise für alle Teilnehmer zu gewinnen.

Preisgünstige Getränke und ein Imbiss werden angeboten.

Anmeldungen vom 10.02. bis 18.02.2019 unter Angabe des Namens, des Vornamens und der Telefonnummer bei Peter Kühl, Telefon 0172 / 855 0447 oder per E-Mail (ab sofort) an peter.kuehl@web.de.

Auch Spieler/Spielerinnen mit geringer Erfahrung sind willkommen; es geht uns auch um Spaß und gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns auf Sie!

Als neues Mitglied begrüßen wir

Christine Brammann

Spielnachmittag jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdütscher Kring jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.



Das Diakoniewerk Tabea am Isfeld 19 in 22589 Hamburg bietet folgende Veranstaltungen an:

07.02.2019	18.00 Uhr	Themen-Café
16.02.2019	15.30 Uhr	Konzert des Chors der Hochschule für Musik und Theater
21.02.2019	15.30 Uhr	Diavortrag „Koalas und Kängurus in Australien“
21.02.2019	16.00 Uhr	Literatur-Café
25.02.2019	15.00 Uhr	Vortrag und Hilfsmittelausstellung vom Verein für Blinde und Sehbehinderte
02.03.2019	15.00-17.00 Uhr	Bücherflohmarkt
09.03.2019	15.30 Uhr	Konzert zum Kirschblütenfest

Geburtstage im Februar

1. Bernd Sick	12. Christel Frick	21. Petra Schubert
1. Hans Thode	12. Stephan Settekorn	23. Antje von Rönne
1. Ingo Tietkens	13. Hildegard Becker	24. Renate Haase
2. Uwe Radbruch	13. Maria Meier-Hjertqvist	24. Waltraud Harries
3. Beate Schübler-Preuß	14. Margot Lütt	25. Helga Rosseau
4. Peter Kühl	15. Thomas Knaack	25. Gerda Zulkowsky
4. Gerda Utlakowski	15. Gerhard Kurth	26. Christa Pawlack
6. Bernd Fechter	15. Marie-Luise Reckewell	27. Antje Foerste
7. Anne-Marlene Faber	16. Brigitte Brauckmann	28. Thomas Adrian
7. Anni Siebert	17. Anita Markowski	28. Peter Jaspers
8. Ruth Löffler	18. Renate Seela	
9. Ellen Giering	19. Bärbel Buschle	
11. Karin Griebe	19. Karin Wittschen	
11. Karin Hahn	20. Helmut Janssen	
11. Erika Krause	20. Marja Mössmer	

Herzlichen Glückwunsch!

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten



Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf
Tag und Nacht: (040) 80 35 59
www.lauwigi-bestattungen.de



Unsere nächste Ausfahrt

Am **Donnerstag**, dem 21. März 2019, fahren wir nach **Borstel-Hohenraden** in den „**Schützenhof**“ zum **Mehlbüdel-Essen**. Alternativ gibt es Sauerfleisch mit Bratkartoffeln. **Bitte bei der Anmeldung den Essenswunsch unbedingt bekannt geben!** Anschließend Aufent-

halt in Barmstedt. Abfahrt **11.00 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen:

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr, **persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Weihnachtsausfahrt

Unsere letzte Ausfahrt im Jahr 2018 führte uns nach Gudendorf in Dithmarschen auf den „Gänsehof“. Der Hof ist seit fast sechzig Jahren spezialisiert auf Gänse aus Freilandhaltung und ausgezeichnet mit dem Gütesiegel „geprüfte Qualität aus Schleswig-Holstein“. Den größten Stellenwert mit 70% nehmen die Gänse ein, 30% Enten und Hähnchen. Die Gänse stammen aus einer norddeutschen Rasse und legen lange Wanderungen über das Weideland zurück. Die Aufzucht der Gänse beträgt 16 bis 21 Wochen, ihr Futter besteht aus Gräsern, Kräutern und 70% aus heimischem Getreide.

Hier auf dem Hof, in einer ehemaligen Eierpackstelle, wurde 2011 von dem Ehepaar Anders eine rustikale Atmosphäre aus Gastronomie und Hofladen geschaffen.



Fotos: Klaus Schröder

Ein alter Ofen, befeuert mit Holzscheiten, sorgt in der Winterzeit für Wärme und Gänsebrust oder -keule mit Rotkohl und Kartoffeln für den weihnachtlichen Duft. Es wurde nach dem Essen ausgiebig in dem Hofladen gestöbert und auch einiges gekauft.

Nach dem Essen fahren wir nach Heide. Heide hat den größten Marktplatz Deutschlands. Hier auf dem Marktplatz war die „Heider Winterwelt“ aufgebaut: eine Eisbahn und rundherum der Weihnachtsmarkt mit einem Riesenrad. Als wir ankamen, waren einige Straßen von Polizei und Feuerwehr abgesperrt. Eine Kellnerin im Café erzählte uns, dass am Vormittag so einiges los gewesen war: es hatte eine Bombendrohung gegen das Einkaufszentrum Marktpassage gegeben. Das erklärte



dann auch, warum auf dem Weihnachtsmarkt nichts los war.

Die meisten von uns gingen durch die Fußgängerzone und in die Cafés. Doch nach dem Kaffeetrinken war es bereits dunkel und auf der Eisbahn und dem Weihnachts-

markt war schon mehr Betrieb.

Wir machten uns auf den Weg zurück nach Hamburg. Mit vielen guten Wünschen für das bevorstehende Fest und das neue Jahr verabschiedeten wir uns.

Anke Thiele

Besuche zu Heiligabend – Dank an Feuerwehr und Polizei

Wie jedes Jahr morgens am Heiligen Abend haben wir im Namen des Bürger- und Heimatvereins unseren Osdorfer Institutionen einen Besuch abgestattet, um unseren Dank für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bei der Berufsfeuerwehr, der Polizei und der Freiwilligen Feuerwehr zu übermitteln.

Wir starteten bei der Berufsfeuerwehr, wo wir zwar angemeldet waren, aber nicht so recht erwartet wurden. Der Dienststellenleiter wurde würdig und unterhaltsam von seinem Kollegen, Herrn Schlieker, vertreten.

Bei Kaffee und Klönschnack überreichten wir ein kleines Präsent und erfuhren eini-



Bei der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf

v.l.: Olaf Schwengler, Britta Tonzel, Bernd Borchert, Susanne Huesmann, Mischa Beyer

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

ges über die Wache, die auch für die neue Elbtunnelwache zuständig ist.

Dann ging es weiter zur Polizei, wo wir von Dienststellenleiter Jan Fedkenhauer herzlich begrüßt wurden. Nach einem kurzen Rundgang durch die Wache übermittelten wir auch hier unseren Dank für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Besonders lobend wurde von der Polizei die Zusammenarbeit mit den Osdorfern in allen Belangen erwähnt.

Direkt gegenüber erwarteten uns bei der Freiwilligen Feuerwehr dann ein Team aus Bernd Borchert, Mischa Beyer und Olaf Schwengler. Alle eigens von den Aufgaben der häuslichen Weihnachtsvorbereitungen

zur Wache geeilt. Vielen Dank dafür. Hier wurde dann im lockeren Kreis über das Jahr berichtet und auch wieder die Zusammenarbeit gelobt. Denn ohne die Freiwillige Feuerwehr (und natürlich noch vielen anderen Helfern) würde auch der Weihnachtsbaum am Heidbarghof nicht stehen. Nach gemütlichem Plausch machten Britta Tonzel und ich uns wieder auf den Rückweg, um unsere eigenen Weihnachtsvorbereitungen zu starten.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit 2019 mit allen Beteiligten.

Text und Foto: Susanne Huesmann

Gespräch zwischen den Jahren am 27. Dezember 2018



Teilnehmer am Gespräch zwischen den Jahren

Traditionell hatte der Bürger- und Heimatverein Osdorf zum „Gespräch zwischen den Jahren“ auf den Heidbarghof eingeladen – eine gute Gelegenheit zum Gedankenaustausch zwischen Osdorfer Vereinen und Institutionen sowie den Vertretern der Öffentlichkeit und der politischen Parteien. Der Vorsitzende des BHV, Dr. Gerhard Jarms, begrüßte die Gäste; anschließend gab es leckeren Matjes mit Soße nach Hausfrauenart, dazu wurde Schwarzbrot mit Butter gereicht. Nach den vielen Süßigkeiten in der Advents- und Weihnachtszeit mundete es allen besonders gut. Nach dem Essen wurden Korn und Kümmel ausgeteilt.



**Gerhard Jarms dankt den Damen vom Tresesteam
v.l.: Karin Lienhart, Marie Luise Reckewell,
Erika Timmermann**

Fotos: Christiane Borschel

Bevor man dann in die Gesprächsrunde eintrat, dankte Jarms den Damen vom Tresesteam, die nicht nur an diesem Abend für die reibungslose Versorgung der Gäste sorgten, sondern das ganze Jahr über auf dem Heidbarghof im Einsatz sind.

Zunächst kamen die Vertreter der politischen Parteien zu Wort; alle riefen dazu auf, dringend zur Europawahl und zu den Wahlen der Bezirksversammlungen im Mai 2019 zu gehen.

Für uns in Osdorf gab es gute und weniger gute politische Entscheidungen im Jahr

2018. Das auf Bundesebene verabschiedete „Gute-Kita-Gesetz“ bedeutet laut Marcus Weinberg (MdB), CDU, 2 Millionen Euro für Osdorfs Kitas. Kulturprojekte in Osdorf konnten gefördert und unterstützt werden, ein mobiler Bürgerdienst für Osdorf und Lurup wurde eingerichtet, der es einmal pro Monat ermöglicht, Passangelegenheiten o.ä. vor Ort zu erledigen. Weniger erfreulich ist die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs, eine Schnellbahn für den Born ist immer noch nicht in Sicht, der Zuschlag für den 37-Bus ist nicht wie auf anderen Schnellbusstrecken abgeschafft worden, die zahlreichen unkoordinierten, monatelangen Baustellen sorgten für viel Staus mit entsprechender Umweltbelastung und für Frust bei den Bürgern. Hier kann noch viel verbessert werden.

Ziele für 2019 sind u.a. mehr Personal für das Bürgerhaus, Gelder für den Spielmannszug Blau-Weiß Osdorf und den Mitmachzirkus Abrax Kadabrax, Einsatz für den Erhalt des Klück-Kindermuseums und der Bücherhalle am Osdorfer Born.

Erfreulich ist es, dass in der Bezirksversammlung Entscheidungen zum Wohle des Stadtteils über alle Parteigrenzen hinweg beschlossen werden.

An dieser Stelle dankte Jarms den anwesenden Parteivertretern für die finanzielle Unterstützung für das Festzelt zur 750-Jahrfeier Osdorfs im Mai 2018.

Sodann kamen die Vertreter von Kulturein-

richtungen und Vereinen zu Wort.

Die Elisabeth Gätgens Stiftung steht gut da, konnte im Rahmen der 750-Jahrfeier einige hochkarätige Veranstaltungen anbieten; inzwischen liegt auch das Programm für das erste Halbjahr 2019 vor. Sorgen bereitet das Reetdach, das möglicherweise von Pilz befallen ist, so Erich Becker von der Stiftung. Hier warte man noch auf die Auswertung eines Gutachtens. Sollte sich der Pilzbefall bestätigen, liegt eine teure Sanierung an, für die man finanzielle Unterstützung brauche.

Der Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiß Osdorf, einer der letzten noch in Hamburg existierenden Spielmannszüge, ist recht gut aufgestellt, hat allerdings Nachwuchssorgen. In Osdorf gab es vier Auftritte im Jahr, insgesamt habe man 19 Laternenumzüge begleitet, über 50 Anfragen mussten abgesagt werden. Im November war man fast jeden Abend unterwegs, da kamen die Spieler, die alles ehrenamtlich machen, an ihre Grenzen. Im nächsten Jahr wird 45 Jahre Blau-Weiß Osdorf gefeiert.

Auch der Damengesangverein Harmonia hat Nachwuchssorgen. Die Damen singen zwei Konzerte im Jahr, die sie nicht nur im Heidbarghof, sondern auch im Diakoniewerk Tabea zu Gehör bringen.

Die Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte konnte in diesem Jahr neue Mitglieder rekrutieren, u.a. weil man einen günstigen Preis für die Dichtigkeitsprüfung der



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

Abwasserleitungen anbieten konnte. Der Tag der Offenen Gärten im Rahmen der 750-Jahrfeier Osdorfs war ein großer Erfolg und wird im nächsten Jahr vielleicht wiederholt. Auch soll das in diesem Jahr ausgefallene Sommerfest 2019 wieder stattfinden. Etliche Anwohner hätten ihre Hilfe zugesagt. Die Seniorenweihnachtsfeier sowie das Grünkohlessen mit den Aktiven hat jeweils im großen Saal des Bürgerhauses Bornheide stattgefunden, was bei allen Beteiligten sehr gut ankam. Die Vertreter der drei Sportvereine (SV Osdorfer Born, TuS Osdorf, SG Osdorf) berichteten über erfolgreiche Turniere und wiesen auf Termine im nächsten Jahr hin. Der SV Osdorfer Born feiert 2019 50jähriges Bestehen; 2018 gab es einen Brückenschlag nach Blankenese im Bereich Tischtennis; Probleme gibt es leider mit den Sportplätzen, die zum Teil von Maulwürfen untergraben sind. Der TuS Osdorf hat fast 800 Mitglieder; seit es die Kunstrasenanlage gibt, die zu 98% ausgelastet ist, hat der Verein erfreulicherweise großen Zulauf.

Es waren die drei Kirchengemeinden St. Simeon (Alt-Osdorf), Maria Magdalena (Osdorfer Born) und Bugenhagen-Groß Flottbek vertreten. Pastor Martin Ahlers von St. Simeon ist sehr froh, nach 10 Monaten Vakanz der zweiten Pfarrstelle nun wieder eine Kollegin vor Ort zu haben; Pastorin Sandra Peters-Hilberling stellte sich hier den Anwesenden vor und lud zu ihrem Einführungsgottesdienst durch den Probst am 06.01.2019 ein. Die Zahl der Gemeindeglieder am Osdorfer Born wird leider immer weniger, man hatte in diesem Jahr nur zwei Anmeldungen zur Konfirmation. Durch Familiengottesdienste werde versucht, wieder mehr Familien mit Kindern an die Kirche zu binden. Sehr wichtig ist die Sozialberatung; hier hat man eine halbe Stelle geschaffen, um sich um Menschen kümmern zu können, die „durchs Raster fallen“. Außerdem kämpft die Gemeinde um den Erhalt des Kindermuseums, das

sie in ihren Räumen beherbergt. Auch in Bugenhagen-Groß Flottbek ist mit Hilfe der Röderstiftung eine Sozialarbeiterstelle eingerichtet worden, um die „Begleitung Unbegleiteter“ gewährleisten zu können.

Cay Dingwort berichtete von den Flüchtlingsunterkünften am Blomkamp. Hier leben ca. 425 Menschen, viele Familien mit Kindern, von denen bereits etliche hier geboren sind. Neben vielen anderen Nationen kommen die meisten Geflüchteten aus Afghanistan, Syrien, Irak, Iran und Eritrea. Die Integration ist größtenteils erfolgreich; viele Kinder sprechen akzentfrei Deutsch. Erwachsene haben Ausbildungs- und Arbeitsverträge abgeschlossen, schwierig ist allerdings immer noch die Wohnungssuche. Hier ist noch Unterstützung nötig. Einmal pro Woche findet ein Café statt, in dem individuelle Hilfe auf Anfrage angeboten wird. Regelmäßig trifft sich die sog. Blomkamprunde, die sich – entgegen dem Bürgervertrag – durchaus dafür einsetzt, die Unterkünfte auch nach 2020 bestehen zu lassen. Probleme mit den Bewohnern gibt es nicht.

Maria Meier-Hjertqvist von der Borner Runde wies auf ausstehende Probleme hin wie z.B. die Zukunft des Kindermuseums, den immer wieder verschobenen Neubau der Geschwister-Schöll-Schule (da tue sich aber wohl inzwischen etwas), Erneuerung der Spielplätze am Schacksee und Achtern Born. Erfreulich war die Fertigstellung der Radwege an der Bornheide. Leider wird es immer schwieriger, neue Leute für die Borner Runde zu finden, das Interesse der Bevölkerung an Politik sei sehr geschrumpft, auch habe man das Gefühl, die Politik kümmere sich nicht mehr so um den Born wie noch vor wenigen Jahren. Eine kontinuierliche Unterstützung wäre wünschenswert. Meier-Hjertqvist rief dazu auf, das Bürgerhaus Bornheide mehr zu nutzen, dort sei mit dem Café OsBorn eine sehr gute Gastronomie eingezogen. Der Westwind wird auch 2019 weiter erscheinen, sucht allerdings neue Redakteu-

re. Auch Beiträge werden gern entgegen-
genommen.

Im Diakoniewerk Tabea klappt das Mit-
einander von Jung und Alt sehr gut. Ne-
ben fitten Senioren und pflegebedürftigen
Menschen ist auch die Kita Lütt Tabea auf
dem Gelände untergebracht. 2019 soll ge-
baut und das Angebot für das Servicewohn-
en erweitert werden. Die Einbindung in
den Stadtteil ist sehr gut, Harmonia bringt
Konzerte ins Haus, der TuS Osdorf macht
Sportangebote und die Polizei kommt zu
Beratungen ins Haus. Die Teilnahme an der
750-Jahrfeier Osdorfs war sehr erfolgreich
und hat viele Menschen zusammenge-
bracht.

Die Ortsverbände Osdorf und Lurup des
Sozialverbands Deutschlands fusionierten
2018, bieten aber an beiden Standorten
Veranstaltungen und Beratungen an. Der
SoVD macht auf soziale Ungerechtigkeiten
aufmerksam und fördert soziale Projekte.
Im Beratungszentrum Lurup wurde ein
Tauschcafé für Frauen eingerichtet.

Die beiden Schulen Grundschule Goosa-
cker und Lise-Meitner-Gymnasium stehen
sehr gut da, laufen zurzeit fünfzünftig und
hoffen, dies auch 2019 zu erreichen. Do-
rothea Lange, Schulleiterin der GS Goosa-
cker, freut sich nach vielen Jahren allein in
der Leitung nun wieder einen Stellvertreter
zu haben. Die Schule hat über 400 Kinder,
viele aus der Unterkunft am Blomkamp,
aber auch aus anderen Unterkünften. Die
Sanierung der Schulgebäude wurde 2018
abgeschlossen, nun folgt noch der Umbau
des ehemaligen Fachraumgebäudes zu
Klassenräumen. Zur 750-Jahrfeier Osdorfs
gab es eine erfolgreiche Projektwoche.

Das Lise-Meitner-Gymnasium hat über
850 Schüler, Highlight 2018 war der Be-
such des Bundespräsidenten.

Highlight für die Freiwillige Feuerwehr Os-
dorf war der gemeinsame Tag der Offen-
nen Tür mit dem Polizeikommissariat 26.
Neben 112 Einsätzen 2018 war man beim
Derby, bei den Cyclastics, beim Oster-
feuer, beim Festumzug zur 750-Jahrfeier

unterstützend dabei gewesen. Man hat 27
Mitglieder, im Grundausbildungslehrgang
in Altona wird man 20 Leute stellen. Die
Jugendfeuerwehr, die den BHV bei vielen
seiner Veranstaltungen unterstützt, sucht
immer wieder Nachwuchs. Sie feierte 2018
25jähriges Bestehen.

Michael Steinbock, Leiter der Feuer- und
Rettungswache Osdorf, betonte, dass man
ohne die Freiwillige Feuerwehr im Brand-
schutz und bei technischen Hilfeleistungen
gar nicht mehr auskäme. Selbst hatte man
ca. 22.500 Einätze 2018, davon ca. 1.100
im Brandschutz, ca. 2.100 für technische
Hilfeleistungen und ca. 19.300 im Ret-
tungswesen (für den ganzen Hamburger
Westen). Das bedeutet 62 Einsätze pro Tag!
Die Einsatzzahlen im Rettungsdienst stei-
gen stetig, weshalb bei der angespannten
Personallage die Unterstützung durch die
Freiwilligen Feuerwehren unerlässlich sei.
Außerdem gab es drei neue Rettungswa-
gen, die vom ASB bzw. von DRK bedient
werden. 2019 wird die Wache am Harder-
weg teilsaniert, eine Herausforderung bei
laufendem Betrieb. Steinbock endete mit
dem Appell, am Silvesterabend Fenster
und Lüftungen geschlossen zu halten und
beim Feuerwerk auf den Mindestabstand
von 200 m zu reetgedeckten Häusern zu
achten.

Vertreter des Polizeikommissariats 26 hat-
ten in historischen Uniformen ebenfalls
am Festumzug zur 750-Jahrfeier Osdorfs
teilgenommen. Jan Fedkenhauer, seit zwei
Jahren und acht Monaten Leiter des PK
26, machte auf die gelben Streifen der
Polizeiautos und die gelben Westen der
BüNaBes aufmerksam, man solle die Poli-
zei im Straßenbild mehr wahrnehmen. Viel
hat man im vergangenen Jahr für die Prä-
vention getan, über Weihnachten habe es
nur wenige Einbrüche gegeben. Fedken-
hauer warnte vor Trickbetrügern, die sich
am Telefon als Polizisten ausgäben und die
Leute nach ihrem Vermögen aushorchten.
Die Polizei gehe NIE auf Leute zu und fra-
ge nach deren Vermögensverhältnissen.

Wenn man Verdächtiges beobachtet, immer die 110 anrufen, unter der Nummer stehen mehr Peterwagen zur Verfügung, als wenn man direkt bei der Wache anruft. Jarms bat die Polizei um Unterstützung an den Schulen, wo die Eltern leider sehr unvernünftig fahren und parken.

Das Schlusswort hatte wie immer Kersten Albers vom Bezirksamt Altona. Er gratulierte dem BHV zu den gelungenen Veranstaltungen zur 750-Jahrfeier Osdorfs, die mit Sicherheit einen großen Kraftakt erfordert hätten. Einige Fragen aus der Versammlung konnte Albers positiv bescheiden; der SV Osdorfer Born solle beim Dezernat nachfragen wegen der Platzbeläge, die Erneuerung der Spielplätze am Born würden definitiv in Angriff genommen, die Termine für den Neubau der Geschwister-Scholl-Schule stehen, die Stadtteilschule Lurup soll 2020 mit ihrem Neubau in Betrieb gehen.

Im Bezirksamt Altona ist viel im Umbruch, es gibt viel Personalwechsel, junge Leute bleiben nicht lange, wollen sich beruflich schnell verändern. Dennoch konnte man die Öffnungszeiten der Einwohnerzentren durch Personalaufstockung verbessern; Blankenese gehe zukünftig von 7.00 bis 19.00 Uhr in Betrieb.

Fazit des Abends: Es ist in Osdorf alles gut, viel besser als anderswo in der Welt – dennoch gibt es immer noch Luft nach oben! Wir möchten weiterhin, dass in Osdorf niemand allein ist, dass unser Ortskern in Alt-Osdorf und das Borncenter als

Einkaufsmöglichkeiten und Treffpunkte für die Menschen in Osdorf erhalten bleiben.

Gegen 22.40 Uhr endete die Versammlung und dank vieler helfender Hände war die Diele des Heidbarghofs schnell wieder aufgeräumt. Einige Unermüdlche ließen den Abend noch an der Bar ausklingen.

Es würde den Rahmen hier sprengen, über alle Themen und Vorschläge ausführlich zu berichten. Ich füge eine Teilnehmerliste an.

Marcus Weinberg, Dr. Kaja Steffens – CDU; Anne Krischok – SPD; Rose Pauly, Martin Scharlach – FDP; Karsten Strasser – DIE LINKE; Uwe Batenhorst – AfD; Erich Becker, Hinrich Langeloh – Elisabeth Gätgens Stiftung; Ilka Löschenkohl, Matthias Schwarz – Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiß-Osdorf; Hilde Leiter, Barbara Fischer – Damengesangverein Harmonia; Karmen Albrecht, Gabi Paul-Herrmann – Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte; Nico Krause, Sylvia Elsen – TuS Osdorf; Thomas Schlicht – Sportverein Osdorfer Born; Jens Pemöller – Sportgemeinschaft Osdorf; Pastorin Sandra Peters-Hilberling, Pastor Martin Ahlers – Kirchengemeinde St. Simeon; Bernd Meier – Kirchengemeinde Maria Magdalena und Westwind; Pastor Dr. Matthias Lobe – Kirchengemeinde Bugenhagen-Groß Flottbek; Cay Dingwort – Flüchtlingshilfe Osdorf; Maria Meier-Hjertqvist – Borner Runde; Heike Hitzemann – Diakoniewerk Tabea; Anja Szibalski – Sozialverband Deutschland; Dorothea Lange, Tobias Rudnik – Grundschule Goosacker, in Vertretung Lise-Meitner-Gymnasium; Mischa Beyer, Olaf Schwengler – Freiwillige Feuerwehr; Torben Gerkens – Jugendfeuerwehr Osdorf; Michael Steinbock – Feuer- und Rettungswache Osdorf; Jan Fedkenhauer – Polizeikommissariat 26; Kersten Albers – Bezirksamt Altona; Vorstandsmitglieder des Bürger- und Heimatvereins Osdorf.

Christiane Borsche



Seemann

& Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Schenefeld	Blankenese	Rissen	Groß Flottbek	Bestattungen
Dannenkamp 20	Dormienstraße 9	Ole Kohdrift 4	Stiller Weg 2	aller Art und
22869 Schenefeld	22587 Hamburg	22559 Hamburg	22607 Hamburg	Bestattungsvorsorge
Tel.: 040 - 8660610	Tel.: 040 - 866 06 10	Tel.: 040 - 81 40 10	Tel.: 040 - 82 17 62	

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

Termine zum Vormerken

Februar 2019	20.	Preisskat (19.00 Uhr)	BHV
	21.	Diavortrag: „Koala & Kängurus in Australien“ (15.30 Uhr)	Diakoniewerk Tabea
März 2019	02.	Kinderfasching	Siedlergemeinschaft Osdorf und Turnerschaft Osdorf
	02.	Bücherflohmarkt (15.00-17.00 Uhr)	Diakoniewerk Tabea
	09.	Konzert zum Kirschblütenfest (15.30)	Diakoniewerk Tabea
	30.	Faustballturnier am Knabeweg (11.00)	SG Osdorf
April 2019	05.	Jahreshauptversammlung (19.00 Uhr)	BHV
	11.	Diavortrag über Fuerteventura	Diakoniewerk Tabea
	13.	Frühlingsfest im Mohnstiege	Siedlergemeinschaft Osdorf
	14.	Naturkundliche Wanderung (9.00 Uhr)	BHV
	13./14.	Kunsthändlerkermarkt im Heidbarghof	Elisabeth Gätgens Stiftung
Mai 2019	11.	Chansons zum Muttertag (16.00 Uhr)	Diakoniewerk Tabea
	12.	Jazz-Frühshoppen (12.00 Uhr)	Elisabeth Gätgens Stiftung
	23.	Theaterstück zum Thema Demenz (18.00)	Diakoniewerk Tabea
	???	Spargeltage	EEZ/BHV
	25.	Tag der Offenen Tür	Freiwillige Feuerwehr
Juni 2019	16.	Floh-und Kinderflohmarkt (ab 9.00)	BHV
	23.	Tag der Offenen Tür auf dem Heidbarghof	Stiftung/St. Simeon
August 2019	10.	Sommerfest im Mohnstiege (15.00-18.00)	Siedlergemeinschaft Osdorf
September 2019	14.	Fußballtennisturnier /Knabeweg (11.00)	SG Osdorf
	15.	Kinderfest (15.00 Uhr)	BHV
Oktober 2019	06.	Erntedankfest (11.00 Uhr Gottesdienst)	BHV/St. Simeon
	13.	Naturkundliche Wanderung	BHV
	16.	Preisskat (19.00 Uhr)	BHV
	26.	Laternenumzug (18.30)	Siedlergemeinschaft Osdorf
November 2019	02.	Laternenumzug (17.00 Uhr)	BHV
	17.	Kranzniederlegung am Ehrenmal	BHV
Dezember 2019	05.	Adventskaffee (14.30 Uhr)	BHV
	27.	Ehemaligentreffen (18.00 Uhr)	Lise Meitner-Gymnasium
	27.	Gespräch zwischen den Jahren (19.00)	BHV

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Diakoniewerk TABEA:

jeden 1. Donnerstag im Monat findet ein Themencafé, jeden 3. Donnerstag im Monat ein Literaturcafé statt.

Ausgezeichnet in der Kategorie
Bester Getränkemarkt
Deutschlands

GRAEFF
www.graeff-getranke.de



● ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70 ●

Neujahrsempfang im Elbe-Kino

Lesen Sie bitte hierzu einen Artikel im Märzheft.

Die Turnerschaft Osdorf und die Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte laden ein zum

Kinderfasching



am **Samstag, dem 02. März 2019, von 15.00 bis 17.00 Uhr** in der Halle „Lu-pine“ Eingang Kornblumenweg. **Eintritt: 1 Euro pro Person**

Getränke für die Kinder sind frei. In der Cafeteria gibt es Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen für kleine Preise. **Bitte Turnschuhe mitbringen!!!!**

Kein Geburtstagsgruß? Kein Geburtstagsbesuch?

Manchmal erreichen uns über Dritte Beschwerden unserer Mitglieder, dass sie keinen Gruß oder keinen Besuch zum runden Geburtstag bekommen hätten. In den meisten Fällen liegt das daran, dass beim Ausfüllen des Anmeldeformulars das Geburtsjahr nicht angegeben wurde – was viele wahrscheinlich gar nicht mehr wissen.

Sollten wir Sie vergessen haben, melden Sie sich doch bitte direkt bei uns, damit wir dem Grund des Versäumnisses nachgehen und Ihnen dann entsprechend auch gratulieren können.

Christiane Borschel

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Freitag, 01. Februar 2019, 20.00 Uhr

Rainer Schnelle Quartett – Jazzpop

Das Instrumental-Quartett – Rainer Schnelle (Piano), Stefan Kuchel (Saxophon), Martin Thissen (Drums) und Florian Galow (Kontrabass) – lassen Elemente aus Funk, Latin und Soul in ihre ursprüngliche Jazzmusik einfließen. Ein Teil ihres Abendprogramms wird unter dem Motto stehen: Tribute to the Beatles.

Weitere Informationen unter: www.rainerschnelle.de

Eintritt 15 € / 10 €

Samstag, 19. Februar 2019, 20.00 Uhr

trio ariate – „Vom irdischen und himmlischen Leben“

Klassische Musik mit Klavier, Klarinette und Gesang

Das Programm beginnt mit Schuberts „Hirt auf den Felsen“ und wird sich im ersten Teil um allerlei Kreaturen wie Elfen, Bienen oder Nixen drehen; in der zweiten Hälfte geht es nach einer Reise durch die Jahreszeiten über Todesahnungen im „Abgrund der Vögel“ von Messiaens in himmlische Gefilde und endet heiter mit Musik von Mahler.

Eintritt 15 € / 10 €

Mittwoch, 13. Februar 2019, 20.00 Uhr

„Herztöne“ mit dem Ensemble Tityre zum Valentinstag

Die vier Musiker – Katja Geist (Sprechen/Gesang), Annette Hermeling (Querflöte), Bettina Pfeiffer (Klavier) und Nicolas Wallach (Oboe) – präsentieren ein Programm über die Liebe, beleuchten alle Facetten der Liebe zu Menschen, Tieren, Gegenständen ... Die Musik freut sich mit, schäumt über vor Glück, lässt die Worte auch einmal ruhig nachklingen oder tröstet bei Bedarf.

Weitere Informationen unter: www.ensembletityre.de

Eintritt 15 € / 10 €

Samstag, 16. Februar 2019, 20.00 Uhr

Die Prinzessin und der Rebell - Liedermacherfolk

Anna Katharina Kränzlein spielt Geige, Bratsche, Cello und Drehleier, Prinz Chaos (Florian Ernst Kirner) spielt Mandoline, die Thüringer Waldzither und Gitarre. Wenn er nicht spielt, nutzt er sein freches Mundwerk für unterhaltsame Ansagen. Das Zusammenspiel beider Musiker zeugt von Spielfreude und Professionalität; alte Häuser und Bäume werden ebenso besungen wie Sklaven oder Nelson Mandela. Einige rasante Instrumentalstücke runden das Programm ab.

Weitere Informationen unter: www.rebellische-saiten.de

Eintritt :15 € / 10 €

Sonntag, 17. Februar 2019, 15.00 Uhr

Henri de Toulouse-Lautrec (1864-1901)

Kunst – Kaffee – Kuchen mit Veronika Kranich

Toulouse-Lautrec lebte in der „Belle Epoque“ im Paris des ausgehenden 19. Jahrhunderts; er war Maler und Grafiker des Post-Impressionismus und wurde berühmt durch Plakate, die er unter anderem für das Pariser Varieté Moulin Rouge am Montmartre anfertigte. Er malte die Glitzerwelt des Kabarets, der Bars und Tanzlokale. Seine Modelle fand er vorwiegend in Bordellen. Aufgrund von Alkoholmissbrauch und seiner schlechten Konstitution starb er bereits im Alter von 37 Jahren.

Diese Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen, im Preis inbegriffen, und dafür ist eine Voranmeldung erforderlich. Reservierungen werden nur unter der Telefonnummer 040/454062 (V. Kranich) oder per Mail (mail@veronikakranich.de) angenommen.

Näheres zur Vortragenden unter: www.veronikakranich.de

Eintritt 18 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

Dienstag, 19. Februar 2019, 19.30 Uhr

Schülerkonzert der Jugendmusikschule Hamburg-West

Wie schon häufiger auf dem Heidbarghof präsentieren junge Solisten, aber auch Ensembles in unterschiedlicher Besetzung ihr erworbenes Können auf ihren Instrumenten. Es wird Klassik, aber auch Jazz gespielt. Manche der Jugendlichen sind bereits Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, andere bereiten sich gerade darauf vor.

Eintritt frei

Freitag 22. Februar 2019, 20.00 Uhr

Biber Herrmann – Bluesmusik

Biber Herrmann ist ein Folk-Blues-Künstler und spielt den Blues mit einer Lebendigkeit, die Herz und Seele berührt. Mit rauchiger Stimme singt er von Liebe und Brüchen, von Neuanfängen und Träumen. Aber sein Blick richtet sich auch auf die politisch-soziale Weltbühne. Erleben Sie Biber Herrmann als einen Geschichtenerzähler mit einer guten Prise Humor!

Weitere Informationen unter: www.biber-herrmann.de

Eintritt :15 € / 10 €

Dienstag, 26. Februar 2019, 20.00 Uhr

Alexej Shadrin (Cello) und Mara Mednik (Klavier)

Der junge Cellist, der eine hochkarätige Ausbildung bei diversen Meistern absolvierte, wird von Prof. Mednik am Klavier begleitet. Freuen Sie sich auf einen herausragenden Musikabend!

Eintritt :15 € / 10 €

Sonntag, 03. März 2019, 20.00 Uhr

The Cannons – Irish Folk

Der 77jährige Seán Cannon wird mit seinen Söhnen James und Robert wieder auf dem Heidbarghof zu Gast sein. Neben seinen Liedern wird er in seinem legendären Deutsch-Englisch den Abend moderieren. Freuen Sie sich auf wunderbare Liedinterpretationen und gefühlvolle Balladen. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten!

Eintritt :18 € / 12 €

Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum im Ticketshop des Abendblatts im 1. Obergeschoss!

Bestellungen sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter heidbarghof@t-online.de oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.

Bereits im Dezember 2018 gab der Damengesangverein Harmonia sein traditionelles

Weihnachtskonzert auf dem Heidbarghof.

Den Bericht dazu lesen Sie bitte im Märzheft.